

# Modestile – Diskussion über den Stellenwert von Mode und Modestile in unserer Gesellschaft

Ruth Buchauer, Südwind Agentur Tirol, Österreich  
ruth.buchauer@suedwind.at

<b>1. Stufe</b>	Unter-16, O-St., C/U
<b>2. Erforderliche Vorkenntnisse der LehrerInnen</b>	<b>A.</b> Kein Hintergrundwissen erforderlich
<b>3. Erforderliche Vorkenntnisse der SchülerInnen</b>	<b>A.</b> Kein Hintergrundwissen erforderlich
<b>4. Anzahl der SchülerInnen</b>	Eine Schulklasse aufgeteilt in Kleingruppen zu 5-8 Personen
<b>5. Zeiterfordernis</b>	90 Minuten
<b>6. Art der Aktivität</b>	Diskussion und Debatte, Einzelarbeit, Gruppenarbeit
<b>7. Fach</b>	Als thematischer Einstieg in allen Fächern möglich; bevorzugt in modebezogenen Fächern und Deutsch
<b>8. Behandelte Themen</b>	Markenentwicklung, KonsumentInnen, Kampagnen, Einkaufspraxis

## LERNZIELE/ LERNERGEBNISSE

- Diskussion in Kleingruppen und im Plenum über Mode und Modestile, um einen nicht-problematischen Einstieg zum komplexen Thema Modeindustrie zu schaffen.
- Anhand Diskussionen mittels Modebildern, bringen die SchülerInnen ihre Zugänge und Assoziationen zu verschiedenen Modestilen zum Ausdruck und reflektieren den Stellenwert von Mode in ihrem eigenen Leben.

## BENÖTIGTES MATERIAL

- Werbefotos von Modefirmen aus Zeitschriften, Katalogen und/oder Internet
- Moderationskärtchen, Stifte und Pinnwand (Alternative: Packpapierbögen und Klebestifte)

Mode ist weit mehr als nur die Frage der gestalterischen Form von Bekleidung, des „Äußerlichen“ sozusagen. Mode ist sowohl Ausdruck von Individualität als auch von Gruppenzugehörigkeit; Mode symbolisiert Lebensstile und Weltanschauungen. Mode ist ein Wirtschaftszweig, der in seiner arbeitsteiligen Produktion sämtliche Kontinente und Länder miteinander verknüpft. Zudem gibt es zahllose Moderichtungen und Modestile. Diese Unterrichtsaktivität soll über die Auseinandersetzung mit Modestilen eine Basis für die weitere Arbeit mit dem umfassenden Themenbereich Mode dienen.

### **ANLEITUNG DER AKTIVITÄT**

Zur Vorbereitungen sollen sowohl die SchülerInnen als auch der/die LehrerIn möglichst unterschiedliche Werbefotos aus verschiedenen Modemagazinen ausschneiden und in die Schule mitbringen.

Die Schulklasse wird in Kleingruppen zu 5-8 Personen aufgeteilt. Eine gewählte Moderatorin oder gewählter Moderator leitet die folgenden Arbeitsschritte der Kleingruppe an.

#### **(1) GRUPPENARBEIT**

In den jeweiligen Kleingruppen wird ein Kreis gebildet. In dessen Mitte werden die Bilder ausgebreitet. Nun soll jede oder jeder für sich zwei Bilder auswählen, indem er/sie sich die Fragen „Was gefällt mir an diesem Bild/ diesem Modestil besonders? Was spricht mich an?“ vor Augen hält. Die Antworten darauf werden auf einem Moderationskärtchen festgehalten. Ohne etwas zu erklären beginnt ein/e SchülerIn die eigenen Bilder und Kärtchen auf eine Pinnwand zu heften. (Ersatzweise kann man auch die Bilder legen oder auf einem Packpapierbogen aufkleben). Die anderen SchülerInnen platzieren ihre Bilder und Kärtchen so wie es ihnen passend erscheint. Die daraus entstandene Collage soll dann in Ruhe von der Kleingruppe betrachtet werden. Die dafür vorgesehene Zeit beträgt 30 Minuten. Anschließend an die Betrachtung der Collage sollen folgende Fragen innerhalb der Kleingruppe in 10 Minuten diskutiert werden:

- Was fällt euch an dieser Collage auf? Was ist euch unklar? Wo möchtet ihr nachfragen? Seid ihr mit der Zuordnung einverstanden? Teilt ihr die Einschätzungen eurer KlassenkollegInnen? Wo würdet ihr gerne widersprechen?
- Gibt es Moderichtungen, die sich herauskristallisieren? Gibt es Bilder, die ihr einer bestimmten Jugendkultur

zuordnen würdet? Falls ja, sollen diese Modestile bzw. Jugendkulturen benannt und auf Kärtchen aufgeschrieben und dazugehängt werden.

- Welche Schlagworte fallen euch ein, wenn ihr die verschiedenen Modestile/ Jugendkulturen lest? Schreibt diese Schlagworte auf und pinnt sie ebenfalls zu den dazugehörigen Bildern.
- Gibt es bestimmte Marken, die die verschiedenen Modestile/ Jugendkulturen repräsentieren? Welche sind das? Schreibt die Namen auf und hängt sie zu den entsprechenden Bildern.
- Welche Modestile/ Jugendkulturen sind in Eurer Klasse zu finden?

#### **(2) DISKUSSION IM PLENUM**

Alle Gruppenplakate werden in der Klasse aufgehängt und in Ruhe von allen SchülerInnen betrachtet. Danach beginnt eine 30 Minuten lange Diskussion, in der die Fragen aus den Kleingruppen nochmals im Plenum aufgegriffen werden und Raum für weiter mögliche Fragen aus der Klasse gegeben wird.

#### **(3) EINZELARBEIT**

Anschließend an die Plenumsdiskussion erhalten die SchülerInnen die Aufgabe ihr eigenes „Modeprofil“ zu erstellen. Dabei sollen u.a. folgende Fragen beantwortet werden.

- Was bedeutet Mode für mich?
- Welcher Stil zieht mich an und warum?
- Was ist mir bei meiner Bekleidung wichtig?

#### **(4) NACHBEARBEITUNG**

Die SchülerInnen bekommen den Auftrag, sich in den nächsten Tagen „ganz anders“ als gewohnt anzuziehen. (Eine Möglichkeit für einen Stilwechsel bietet ein Kleidertausch in der Klasse.) Die Erfahrungen mit dem neuen Kleidungsstil in der Öffentlichkeit sollen niedergeschrieben (Was war anders als sonst? Was ist mir aufgefallen?), der neue Kleidungsstil mittels Foto festgehalten werden. In einer der darauf folgenden Stunden soll anhand des Erfahrungsaustausches und der Fotos eine abschließende Reflexion stattfinden.

Die genauere didaktische Beschreibung zu dieser Methode finden Sie im Internet zum Downloaden unter: <http://mode.cleanclothes.at/start.asp?b=1362>